fach zurückbehalten und wohl an Ort und Stelle verkauft. Da für diese Sendungen und für das Untergewicht die Bahn Entschädigung zum Tageswerth am Aufgabetage der Sendung leisten muß, so hat hier der Empfänger keinen Schaden, wohl aber trifft ihn für die gut ankommende Waare der volle Preisrückgang seit April bis jetzt, an 80 ₰ per Tonne."

ζ Der „Kurier Warschawski" meldet, daß der russische Kaiser dem Verwaltungsrathe der Warschau-Wiener Eisenbahn die Erlaubniß zu technischen und ökonomischen Studien bezüglich des Baues einer Eisenbahn Warschau-Kalisch mit einer Nebenlinie bis zur preußischen Grenze in der Richtung a) über Sieradz, Lask, Lodz, Lowicz, Sochaczew und Blonie und b) über Lenczyce, Pabianice, Sochaczew und Blonie für die Dauer eines Jahres ertheilt hat. Damit ist die vielerörterte Frage einer russischen Anschlußbahn gelöst, Dank der Bemühungen des Warschauer Generalgouverneurs, der die strategischen Bedenken widerlegt hat.

N. L. C. Der in der vergangenen Woche in Bristol abgehaltene Jahrescongreß der englischen Gewerkvereine hat sich mit dem Plan eines Zusammenschlusses aller britischen Gewerkschaften zu einem Unterstützungsverbande für Aussperrungen und Streiks beschäftigt und beschlossen, für den Monat Januar n. J. einen besonderen Congreß nach Manchester einzuberufen, auf welchem über die Art des Zusammenschlusses, mit dem man grundsätzlich einverstanden ist, verhandelt und beschlossen werden soll. Bekanntlich liegen verschiedene Zusammenschlußpläne vor, von dem der des socialistischen Blattes „Clarion" auf einen förmlichen Versicherungsverband gegen Aussperrungen und Ausstände hinausläuft. Vorläufig ist auf dem Bristoler Trade-Unions-Congreß ein Hand-in-Handgehen der Gewerkschaften mit den Cooperativ-Gesellschaften beschlossen worden. Die Trade-Unionisten sollen möglichst nur Waaren aus den Cooperativ-Läden entnehmen und die Cooperativ-Gesellschaften nur noch tradeunionistische, d. h. nach den Lohnsätzen der Gewerkschaften hergestellte Arbeit verwenden. Die auf dem Congreß anwesenden Vertreter der Cooperativ-Gesellschaften erklärten sich mit dem Zusammenwirken einverstanden. Auf dem Bristoler Congreß sollen rund 1½ Millionen gewerkschaftlich organisirte Arbeiter vertreten gewesen sein. Man wird in England anscheinend mit der Thatsache rechnen müssen, daß sich auf dem Januar-Congreß in Manchester sämmtliche Gewerkschaften zu einem „Schutz- und Trutzverband" vereinigen. Bereits wird aber auch in den Kreisen der Unternehmer vorgeschlagen, alle Arbeitgebervereinigungen zu einem großen Verband zusammenzufassen.

*— Ring der Wollspinnereien. Die Mohair-Wollspinnereien in Bradford sollen nach dem Vorbilde der Nähgarn-Vereinigungen zu einem Ringe vereinigt werden, um in Zukunft die Preise reguliren zu können. Die hierzu nöthigen Capitalien werden, wie der „Conf." erfährt, von großen Londoner Bankiers hergegeben. Die bisher gepflogenen Unterhandlungen haben ergeben, daß die meisten Bradforder Häuser der Vereinigung geneigt sind bis auf zwei der größten Firmen, deren Zustimmung bisher nicht zu erlangen war. Bradford beherrscht in Mohairwolle den Weltmarkt.

* **New York**, 2. September. Northern-Pacific-Eisenbahn-Gesellschaft. Eine in New York ausgegebene Mittheilung der Verwaltung sagt: „Schienenwege, Kunstbauten und rollendes Material sind während des Jahres verbessert worden und befinden sich in gutem Zustande für den vermehrten Verkehr, der nach der bestehenden Geschäftslage und den reichlichen Ernten in den Territorien der Gesellschaft zu erwarten ist. In den Betriebskosten sind die Kosten von 37 Locomotiven und 370 Wagen inbegriffen, die während des Geschäftsjahres als Ersatz für untauglich gewordenes rollendes Material angeschafft wurden. Wie aus obiger Betriebsrechnung ersichtlich, haben die Directoren aus dem Ueberschuß 3000000 Dollars einer Reserve überwiesen, die bis Ende 1901 (also angefahr bis zum Ende des Voting Trust) dazu dienen soll, den Vorzugsaktionären der Gesellschaft regelmäßig Quartaldividenden von 1 Proc. zu zahlen für den Fall, daß zu irgend einem Zeitpunkt vor obigem Termin die Nettoeinnahmen hierzu ungenügend sein sollten. Nach Ablauf genannter Frist kann diese Dividendenreserve, soweit sie nicht in Anspruch genommen worden sein sollte, durch Beschluß der Directoren den allgemeinen Fonds der Gesellschaft zurückübermiesen werden. Es ist eine Dividende auf die Stammaktien nicht erklärt worden. Der Präsident theilte der Verwaltung dagegen mit, daß bei Anbauern der gegenwärtigen Aussichten die Directoren in einigen Monaten täglich die Frage einer Dividende auf die Stammaktien aus den Einnahmen des am 1. Juli 1898 begonnenen Geschäftsjahres erwägen könnten."

* **New York**, 3. September. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 5 429 082 $ gegen 6 613 693 $ in der Vorwoche, davon für Stoffe 1 789 787 $ gegen 1 699 950 $ in der Vorwoche.

Landwirthschaftliches.

* **Pest**, 3. September. Nach dem Saatenstandsbericht vom 31. August war in Folge des meist trockenen Wetters der Anbau von Raps, Winterroggen und Wintergerste behindert. Der Anbau des Mais ist in Folge der Trockenheit weiter rückständig. Die Zuckerrübe hat sich etwas gebessert, der Ertrag ist befriedigend.

Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen.

*— Deutscher Schnelldampferdienst ab Bremen. Die amerikanische Post nach New York 2c. mit Schnelldampfer „Trave" 6. September ab Bremen (Ozeanfahrt ca. 7 Tage) schließt am 5. September um 6 Uhr Nachmittags, für Einschreibebriefe um 5 Uhr.

Zahlungs-Einstellungen 2c.

*— Die Tuchfirma J. Rosenbach in Aachen hat Concurs angemeldet. Die Passiven betragen, wie der „Confect." meldet, 190 000 ℳ. In der Masse sollen ca. 40 Proc. liegen. Die Firma arbeitet hauptsächlich nach Holland. Betheiligt sind rheinische und Lausitzer Fabrikanten.

Verdingungen im September.

15. Leipzig, Betriebsinspection I, Verbscheibenfundamentirung;
15. Weimar, Betriebsinspection, Stellwerkthürme.

Einnahme-Ausweise.

*— Betriebsergebnisse der Großen Leipziger Straßenbahn in der Woche vom 29. August bis 4. September: 75 997,55 ℳ gegen 88 693,45 ℳ — Seit 1. Januar 2 412 982,25 ℳ gegen 2 349 290,75 ℳ, demnach gegen das Vorjahr mehr 63 691,50 ℳ.

* **Königsberg**, 3. September. Die Betriebs-Einnahmen der Ostpreußischen Südbahn per August 1898 betragen nach vorläufiger Feststellung im Personenverkehr 132 526 ℳ, im Güterverkehr 291 859 ℳ, an Extraordinarien 23 000 ℳ, zusammen 446 885 ℳ, darunter auf der Strecke Fischhausen-Palmnicken 6954 ℳ, im August 1897 provisorisch 432 553 ℳ, mithin gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres mehr 14 332 ℳ, im Ganzen vom 1. Januar bis 31. August 1898 2 979 803 ℳ (provisorische Einnahme aus russischem Verkehr nach russischen Stil), gegen provisorisch 2 931 147 ℳ im Vorjahr, mithin gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres mehr 48 656 ℳ gegen definitive Einnahme vom August 1897 weniger 72 909 ℳ.

*— Aussig-Teplitzer Eisenbahn. August 511 524 fl. (— 50 808 fl.), seit 1. Januar 4 192 786 fl. (+ 23 193 fl.).

*— Oesterreichische Südbahn. Monatsplus 128 205 fl.

*— Oesterreichisch-Ungarische Staatsbahn. Monatsplus 64 367 fl.

* **Brüssel**, 5. September. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz Heinrich-Bahn betragen in der dritten Decade des Monats August aus den Eisenbahnen 117 570 Frcs. und aus den Minen 13 217 Frcs., zusammen also 130 787 Frcs., mithin 1756 Frcs. weniger als im Vorjahre.

§ Allgemeine Local- und Straßenbahn-Gesellschaft in Berlin. Vom 1. Januar bis 31. August 2 073 790,46 ℳ (+ 353 459,98 ℳ).

*— Große Berliner Straßenbahn. August 1 514 399 ℳ (+ 94 603 ℳ), seit 1. Januar 11 900 471 ℳ (+ 829 074 ℳ).

*— Neue Dampfer-Compagnie, Stettin. August 314 450 ℳ (+ 5411 ℳ), bis Ende August 1 794 151 ℳ (+ 170 013 ℳ).

*— Nürnberg-Fürther Straßenbahn-Gesellschaft. Der August brachte eine Mehreinnahme von 35 000 ℳ, so daß das heurige Plus bereits auf 160 000 ℳ gestiegen ist.

Verloosungen.

Oesterreichische Credit-Anstalt 100-fl.-Loose vom Jahre 1858 Ziehung am 1. September 1898. Rückzahlung am 1. März 1899. Außer den bereits mitgetheilten Hauptpreisen wurden noch folgende Gewinne mit je 400 fl. gezogen: Ser. 97 Nr. 85, Ser. 125, Nr. 5, 16, 31, 40, 48, 96, 97, 100, Ser. 383 Nr. 5, 48, 65, 71, Ser. 651 Nr. 18, 41, Ser. 1040 Nr. 44, Ser. 1298 Nr. 13, 41, Ser. 1843 Nr. 37, 77, Ser. 2002 Nr. 18, 55, 68, 82, Ser. 2432 Nr. 4, 43, 49, 53, Ser. 2457 Nr. 67, Ser. 2880 Nr. 12, 50, 70, Ser. 3402 Nr. 2, 32, Ser. 4022 Nr. 16, 43. Alle übrigen gezogenen Nummern je 200 fl. ö. W. (Ohne Gewähr.)

Leipziger Börse am 5. September.

Auf die Nachricht von dem Rücktritt Canovas's und von dem Siege der Engländer über den Kalifen eröffnete die Börse in zuversichtlicher Stimmung. Auch die Bewegung unter den böhmischen Erbleuarbeitern wurde von der Speculation gerne vernommen und gab dem Montanmarkte neue Anregung. Im Verkehr dominirte auch heute der Bankenmarkt, wobei Leipziger Bank-Actien fortgesetzt lebhafter Nachfrage begegneten. Für Anlagewerthe herrschte wenig Begehr, dagegen waren wieder einheimische Industrieaktien bevorzugt. Die Tendenz blieb fest, die Course waren behauptet.

Das Geschäft in Anlagewerthen erstreckte sich auf Reichsanleihe, Consols, Sächsische Rente und Anleihe; umgesetzt wurden ferner Localbahn-Prioritäten, Ungarische Goldrente, Centralbaden-Pfandbriefe, Leipzig-Dresdner Obligationen, Aussig-Teplitzer Prioritäten und Leipziger Stadtanleihe. Des Weiteren nahmen am Verkehr Theil die Prioritäten der Böhmischen Nordbahn, der Kaschau-Oderberger, Buschtiehrader und Nord-Ostbahn, Erbländer, Landeskulturrentenscheine, Rumänier, sowie Oesterreichische Goldrente. Von Eisenbahnactien wurden Aussig-Teplitzer genommen; Lombarden blieben gefragt. Bankactien sind vornehmlich in Leipziger Bank aus dem Markte genommen worden. Daneben fanden Abschlüsse statt in Dresdner Bank, Leipziger Credit, Credit- und Sparbank, die sich höher stellten, sowie Berliner Handelsgesellschaft. Industriewerthe waren in Zimmermann, Sandermann und Ehrlich'schen Musikwerken höher bewerthet; Große Strehlenbahn konnten letzten Werthstand nicht behaupten; in Stark's Montanwerken fanden Realisirungen statt. Im Handel kamen die Obligationen der Kammgarnspinnerei Stöhr, der Leipziger Wollkämmerei, der Leipziger Kammgarnspinnerei und der Mitteldeutschen Baumwollspinnerei. Nehmer fanden sich auch für Bank für Grundbesitz, Fritzsche, Leipziger Malzfabrik, Kieting, Leipziger Elektrische Straßenbahn, Altenburger Brauerei und Halleiche Zinkerzraffinerie. Der Wechselmarkt zeitigte ruhiges Geschäft in Paris, London und Wien. Oesterreichische und russische Noten in einigen Handel; letztere gegen 30 ₰ an.

Börsen- und Handelsberichte.

-sl. **Athen**, 29. August. Börse. Die Haltung des hiesigen Geldmarktes ist fortgesetzt eine gute und die Course haben anpeist Haussetendenz aufzuweisen. Die innere convertirte Anleihe verblieb unverändert auf 500. Die äusseren 5 proc. Anleihen gewannen 4 Dr. auf 278 (in London von 37¾ auf 38); die 4proc. Goldrente schlitzte sich um 2 Dr. auf 222 und die 4proc. Monopolanleihe um 1 Dr. auf 310 (in London blieben die letzteren beiden unverändert). Die Actien der Nationalbank avancirten 10 Dr. auf 390, Lonschbitgesellschaften 3,50 auf 659 Dr. Die Actien der Epirotheesalischen Bank gingen um 4 Dr. auf 187 Dr. zurück, während die der Bank von Athen 3 Dr. profitirten und sich auf 160,50 stellten. Diejenigen des Credit Industriel wichen um 0,25 Dr. auf 55,75. Die Actien der Eisenbahn Athen-Piräus gewannen 1 Dr. auf 36, dagegen verloren die der Peloponnes-Eisenbahnen 1 Dr. auf 70,75, wie auch die der Thessalischen Eisenbahn 1,25 Dr. auf 25,25 Dr. zurückgingen. Die Obligationen aller Eisenbahngesellschaften blieben in Course unverändert, mit Ausnahme der der Eisenbahn Athen-Piräus, welche sich um 10 Dr. auf 440 erhöhten. — Von den Industriewerthen gewannen die Actien der Pulverfabrik 15 Dr. auf 260 und die der Gesellschaft für öffentliche Arbeiten 3,75 Dr. auf 54,75, ungerechnet der vertheilten Dividende von 1,50 Dr. Laurium hatten eine Coursverbesserung von 1 Dr. auf 36,75 aufzuweisen, während die Actien der Société d'Entreprises Générales 5 Dr. verloren und auf 173 zurückgingen. Monopolergie gewannen 10,50 Dr. und stellten sich auf 370,50. Der Gold- und Wechselcours hatte nur unbedeutende Schwankungen zwischen 142,50 und 143,25 aufzuweisen. Wechselcourse: Paris Sicht 142,75, drei Monate 145,75; London Sicht 36, drei Monate 35,80; Napoleonsd'or 28,50; Sovereigns 36,80; türkische Pfund 32,65; Gulden 3 und 100 ₰ = 176,25 Drachmen.

Berlin, 3. September. Anhalt 4proc. Anhalcher 7-8.-Loose 38,40 bz., Augsburger 7-8. —,—, Barletta 100-Frcs. von 1870 —,—, Finische 20-Thlr. —,—, Freiburger 15-Frcs. —,—, Mailänder 45-Lire —,—, Mailänder 10-Lire —,—, Neufchateler 10-Frcs. —,—, Pappenheimer 7-8. 22,25 G., Schwedische 10-Thlr. —,—, Türkische 400-Frcs. 113,75 bz., Venetianer —,—.

* **Berlin**, 3. September. Preussische Pfandbrief-Bank. 3½proc. XVII. bis 1905 97,90 G., 3½proc. XVIII. bis 1908 99,75 G., 3½proc. Kleinb.-Oblig. bis 1904 99,00 G., 3½proc. Comm.-Oblig. bis 1907 98,75 G.

* **Berlin**, 3. September. Deutsche Grundschuld-Bank. 4proc. 100,80 bz. G., 3½proc. Serie VII, VIII, unkündb. bis 1906 99,20 bz. G., 4proc. Ser. V u. VI., unkündb. bis 1904 102,80 bz. G., 3½proc. Ser. III, IV 99,80 bz. G.

Frankfurt a. M., 3. September. Effecten-Societät. (Nachbörse.) Gelsenkirchen 182.

Frankfurt a. M., 3. September. Deutsche Verlagsanstalt 103,60 G., Sächsische Anilin- und Sodafabrik 446,00 bz. G., Badische Zucker Wagh. 57,00 G., Farbwerke Höchst 412,00 bz. G.

Frankfurt a. M., 3. September. Mährische Grenzbahn-Obligationen 99,30 G., Mährisch-Schlesische Centralbahn-Obligationen —,—.

Hamburg, 3. September. (Schluss.) Preuss. 4pr. Cons. 104,25, österr. Silberrente 85,50, österr. Goldrente 102,50, 4proc. ung. Goldrente 102,50, 1860er Loose —,—, Ital. Rente 96,40, 6proc. Mexikaner 96,00, Oesterr. Credit 304,50, Franzosen 251,50, Lombarden 161,00, 1880er Russen 101,80, Deutsche Bank 234,00, Disconto 203,50, Berl. Handelsgesellsch. 160,00, Dresdner Bank 162,80, Darmstädter Bank —,—, Nationalbank für Deutschland —,—, Hamb. Commerzbank 107,75, Brasil. Bank für Deutschland 168,00, Lübeck-Büchener 163,25, Marienb.-Mlawka 90,50, Ital. Mittelmeerbahn 97,75, do. Meridionalb. 184,00, Schweizer Nordost —,—, do. Central —,—, Ostpr. Südb. 96,25, Laurahütte 151,00, Harpener —,—, Hibernia —,—, Gelsenkirchen —,—, Bochum —,—, Nordd. Jute-Spinnerei 116,50, A.-G. Guano-Werke 93,00, Privatdiscont 3⅞ Procent, Hamb. P.-A. 124,80, Nordd. Lloyd 133,00, Dynamit-Trust-A. 164,00, Buenos Aires 37,80, 3proc. Hamburger Staatsanleihe 92,75, 4½proc. Hamburger Staatsrente 104,60, Vereinsbank 108,00, Meiner —,—, 6proc. Chinesische Goldanleihe 101,00, Schuckert 93,80, 3½ proceentige Pfandbriefe der finnländischen Vereinsbank —,—, Hamburger Wechslerbank 130,—. Tendenz: Ruhig. Wechselnotirungen: London lang 3 Monat 20,32½ Br., 20,28½ G., 20,30½ bez., London kurz 20,42½ Br., 20,38½ G., 20,41½ bez., London Sicht 20,44 Br., 20,40 G., 20,44½ bez., Amsterdam 3 Monat 168,10 Br., 167,60 G., 167,85 bez., Oesterr. und Ungar. Banknoten 3 Monat 168,00 Br., 167,50 G., 167,80 bez., Paris Sicht 81,00 Br., 80,70 G., 80,80 bez., Petersburg 3 Monat 214,75 Br., 213,75 G., 214,10 bez., New York Sicht 4,21½ Br., 4,19½ G., 4,20 bez., do. 60 Tage Sicht 4,18½ Br., 4,16½ G., 4,17½ bez.

Bremen, 3. September. A.-G. „Weser" 127,00 G., Aluminium- und Magnes.-F. St.-A. 85 G., do. Prior.-A. 85 G., Bremen-Besigheim. Oelfabr. 112,50 G., Bremer Baumw.-Spinnerei Grohn 80 G., do. Strasser-A. 189 G., do. Cigarrenfabriken 140 B., do. Jute-Spinnerei 160 G., do. Strassenbahn 147½ G., do. Forst.-Gesellschr. Verz.-A. 91 B., do. Schleppschiff.-Gesellschaft 187½ G., do. Tauwerkfabrik, A.-G. 137 G., do. Vulkan 102 bz., do. Wollkämmerei 228 bz., do. Wollwäscherei —,—, Bremer-havener Strassenbahn 138 G., Bogeis-Gesellsch. „Union" 75 G., Dampfschiff-Gesellschaft „Argo" 110⅝ bz., Dampfschiff-Gesellschaft „Neptun" 153¾ B., Delmenhorster Linoleumfabrik 210 B., Deutsche Dampfschiff-Gesellsch. „Hansa" 172½ bz., p. Ult. —,—, Disch. Linoleumwerke Hansa 121 G., Gebr. Nielsen, Verz.-A. 106 G., Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G. —,—, Hanf. Jute-Spinn. u. Weberei 150½ G., Bemedinger Actienbrauerei 125½ B., Hoffmann's Stärkefabriken 179 G., Jutespinnerei und Web. Bremen 172 G., Nordd. Lloyd 113 bz., p. Ult. —,—, Nordd. Woll-Kämmerei u. K.-G.-Spinn. 173 B., Peiseldsen-Rad. vorm. A. Kortt 128 G., Rosario Nitrate-Act. 76 B., Schleppschiff.-Ges. Unterweser —,—, Rio Tinto-A. —,—, St. Pauli-Br.-A., ordin. 38,— G., do. do. preferred —.

Wien, 3. September. Buschtiehrader A. 1721 G., 1732 Br., Nordböhmische Kohlenwerksactien 563,00 G., 568,00 Br.

London, 3. September. In die Bank flossen 15 000 £.

Paris, 3. September. (Schluss-Course.) 3proc. franz. Rente 102,15, 4proc. ital. Rente 98,02, 3proc. portugies. Rente 22,60, Portug. Tabaks-Oblig. 471,—, 4proc. 1889er Rumänier —,—, 4proc. 1890er Russen 104,05, 4proc. 1894er Russen —,—, 3½proc. russische Anleihe —,—, 3proc. 1896er Russen 96,00, 4proc. Serben 79,30, 4proc. spanische ausw. Anleihe 41,10, Conv. Türken 23,15, Türken-Loose 110,00, 4proc. 1888er türk. Pr.-Oblig. 489,00, Türk. Tabak 380,00, 4proc. ung. Goldrente 102,50, Meridionalbahn 679,—, Oesterreichische Staatsbahn —,—, Lombarden —,—, Banque de France —,—, Banque de Paris 960,00, Banque Ottomane 561,00, Credit Lyonnais 676,00, Debeers 646,00, Langlaagte Estate 79,00, Rio-Tinto-A. 726,00, Robinson-A. 219,00, Suez-Canal-A. 4862, Privatdiscont 1⅞, Wechsel Amsterdam k. 207,18, do. a. deutsche Pl. 123⅞ bz., do. a. Italien 6⅞, do. London k. 25,24, Cheq. a. London 25,26, do. Madrid k. 368 00, do. Wien k. 207,87, Russ. Noten 80,00. Trägr.

Brüssel, 3. September. (Schluss-Course.) Exterieure 41⅛, Italiener 95⅝, Türken Lit. C 27,28, Türken Lit. L 23,35, Warschau-Wiener —,—, Tendenz: Ruhig.

Amsterdam, 3. September. (Schluss-Course.) Oesterr. Papierrente Mai-November verz. 94⅝, do. do. Februar-August verz. —, Oesterr. Silber. Januar-Juli verz. 84⅞, do. do. April-October verz. 84, Oesterr. Goldr. —,—, 4proc. Ungar. Goldr. —,—, 1860er Russen 6. Emission 103⅝, 4proc. Russen von 1889 69⅝, Conv. Türken —,—, 3proc. Holl. Anleihe 91⅛, 5proc. garant. Transv.-Oblig. von 1893 —,—, 6proc. Transvaal —,—, Warschau-Wiener —,—, Marknoten 50,15, Russische Zollcoupons 102¼, 5procentige garantirte mexikanische Eisenbahn-Anleihe 34.

* **Hamburg**, 3. September. Skandinavische Wechselpreise. Stockholm Sicht 112,25—35. Schwed. Banknoten 3 Monate 110,90—112,90. Christiania Sicht 112,25—35. Norweg. Banknoten 3 Monate 110,90—110,90. Kopenhagen Sicht 112,25—35. Dänische Banknoten 3 Monate 110,90—110,90.

Madrid, 3. September. Wechsel auf Paris 68,00.

Lissabon, 3. September. Wechsel auf London 30⅝.

Buenos Aires, 3. September. (Telegramm der „Banco Aleman Transatlantico".) Goldagio 162⅞.

Buenos Aires, 3. September. Gold 264,00.

Valparaiso, 3. September. (Telegramm von Weber & Co.) Wechselcours auf London 16 Tage Sicht 18⅝ d.

Guatemala, 2. September. Agio für 90 T. S. auf Hamburg 184 Proc.

Ostasiatische Wechselcourse auf London am 3. September.

Bombay, Tel. Transfers 1 s 3⅝ d.	Yokohama 4 M. S.-Credite —.
Kalkutta Tel. Transfers 1 s 3⅝ d.	Singapore 3 M. S.-Credite 1 s 11⅝ d.
Hongkong 4 M. S.-Credite 1 s 11⅝ d.	Manila 4 M. S.-Bank —.
Shanghai 4 M. S.-Credite 2 s 8¼ d.	Batavia 4 M. S.-Bank —.

Kalkutta, 2. September. Wechselcours auf London, 6 Monate Creditbillets 1 s 4⅛ d.

Gold- und Silbercourse.

Frankfurt a. M., 3. September. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. 2788 Br., 2780 G., ganz feines Scheidegold 2804 Br., hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 83,30 Br., 81,30 G.

Wollberichte.

Leipzig, 5. September. Kammzug-Notirungen. 1 Uhr Mittags. September-December 3,70 G., Januar 3,70 B., Februar 3,67½, März 3,65, April-Mai 3,65 B., Juni-Juli 3,65½. Tendenz: Ruhig.

* **Antwerpen**, 3. September. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 6 Uhr 10 Min. La-Plata-Zur Type B. September 4,52½ Käufer, Februar 4,47½ Käufer. Tendenz: Ruhig.

* **Antwerpen**, 5. September. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 10 Uhr 20 Min. La-Plata-Zur Type B. September 4,52½ Käufer, April 4,42½ do. Tendenz: Ruhig.

Havre, 3. September, Abends. Wolle stetig, September 132,50, Februar 134,00.

* **Sydney**, 2. September. Wolle. (Kabeltelegramm der Herren Fuhrmann & Co., Lpz., mitgetheilt durch Herrn Joh. Daniel Fuhrmann, Berlin.) Nach den bisherigen Ankünften, die langsam zunehmen, ist die neue Schur aus dem Norden von Neusüdwales kräftig gewachsen, aber kleiniger als im letzten Jahre. Die Upper Lachlan-Wollen sind im Allgemeinen leicht im Sakweise und kräftig gewachsen.

Baumwolle.

Liverpool, 3. September, Nachmittags 1 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 5000 B., davon für Speculation und Export 300 B. Willig. Amerikaner 1/32 niedriger. Middling amerikanische Lieferungen: Stetig. September-October 3,59/64 Käuferpreis, October-November 3,7/64—3,6/64 Verkäuferpreis, November-December 3,6/64—3,7/64 Käuferpreis, December-Januar 3,8/64—3,7/64 do., Januar-Februar 3,8/64—3,7/64 do., Februar-März 3,7/64—3,8/64 Verkäuferpreis, März-April 3,8/64 Käuferpreis, April-Mai 3,9/64 Verkäuferpreis, Mai-Juni 3,9/64—3,10/64 Käuferpreis, Juni-Juli 3,10/64—3,11/64 d Verkäuferpreis.

* **Bremen**, 3. September. Wochenbericht der Bremer Baumwollbörse:

		Nordamerik.	Ost-amerikanischer	Diverse:	Total:	
Zugeführt	diese Woche	10 571	250	—	11 091	Ballen
	dieses Jahr	1 024 008	6 708	259	1 030 415	"
	gleichzeitig 1897	848 925	9 989	135	708 848	"
Disponirt	diese Woche	21 320	650	—	21 970	"
	dieses Jahr	1 136 896	5 296	300	1 142 517	"
	gleichzeitig 1897	791 016	9 806	2 172	802 794	"
Vorräthe	f. Januar 1898	951 031	3 419	550	955 000	"
	heute	148 714	2 331	653	151 698	"
	gleichzeitig 1897	69 710	4 794	707	74 211	"

Notirungen: Upland middling fair 34 ₰, fully good middling 32¾ ₰, good middling 32½ ₰, middling 31 ₰, low middling 29½ ₰, good ordinary 25½ ₰, ordinary 25½ ₰, tinged middling 30½ ₰, highest middling 31½ ₰, stained middling 29½ ₰. Bhawaggar fine 29½ ₰, fully good 28½ ₰, good 27½ ₰, good fair 25 ₰, Omrawutte Nr. 11 fine 30 ₰, fully good 28½ ₰, good 27 ₰, good fair 24½ ₰, Bengal extra super fine 29 ₰, fine 28 ₰, fully good 26½ ₰, good 25 ₰, m. glad. Bunde extasuper fine 29 ₰, fine 28 ₰, fully good 26½ ₰ — Der Markt blieb sehr ruhig bei kleinem Geschäft. (W.-Z.)

Havre, 3. September, 12 Uhr Mittags. Baumwolle ruhig, September 30½, December 30½.

Havre, 3. September, Abends. Baumwolle ruhig, September 30⅝, December 30⅞, März 30¾, Mai 30¾.

Alexandrien, 3. September. Baumwolle (Telegramm von R. und O. Lipleinann.) Baco. Lieferung per November 7⅝ Tal. Verkäufer.

New York, 2. September. (Von Henry Henke & Co.) Baumwolle niedriger auf Verkaufsordres vom Continent und auf Verkäufe des Platzes. — New York und Chicago sind am Montag geschlossen.

New York, 2. September. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New York willig, in New Orleans, Galveston und St. Louis stetig, in Wilmington und Norfolk matt, in Augusta fest und sonst ruhig. Der Markt auf Lieferung in New York gab auf Liverpooler Nachrichten nach der Eröffnung nach und schloss ruhig zu einer Ermässigung von 5—6 Points. Der Markt auf Lieferung in New Orleans schloss matt zu einer Ermässigung von 4—6 Points. Wochenbericht des „Chronicle": Es ist allgemein Regen gefallen. In Südwesten waren die Regen mässig und nützlich, aber längs der atlantischen Küste und in Theilen der Golfstaaten hat es übermässig geregnet, besonders in Südcarolina und Georgia. In Alabama und Georgia wird über Schaden durch den Regen geklagt, anderwärts gedeiht die Ernte gut. Das Oeffnen der Kapseln geschieht sehr schnell. Das Pflücken wurde durch das heisse Wetter verzögert.

New York, 3. September. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete willig. October 5,53, Januar 5,55. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung October 5,53, Januar 5,54. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 5500 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung ruhig. October 5,52, Januar 5,52.

New York, 3. September. Baumwolle. Zufuhren 5000 B. Loco 5½, September 5,42, October 5,52, November 5,55, December 5,58, Januar 5,61, Februar 5,66, März 5,70, April 5,74, Mai 5,79. New Orleans 5⅝.

Bombay, 2. September. Baumwolle. (Wochenbericht.) Zufuhr 9000 B. Ausfuhr nach England 1000 B., nach dem Continente 3000 B. Markt matt. Good Bhowuggar notiren 127 Rupien per Kandy.

Flachs, Hanf, Jute.

London, 3. September, 1 Uhr Nachm. Hanf ruhig, Jute fest. — 2 Uhr 45 Min. Jute fest und höher, ziemlicher Begehr.

Garne, Tücher, Stoffe.

Bombay, 2. September. Tendenz für Baumwollstoffe: Ruhig. 7pfd. Shirtings 8 Rup. per Stück, 8¼ pfd. do. 8 Rup. 4 As. per Stück. — Tendenz des Baumwollenmarktes: Fest. New Good Dhollerah 122 Rup. per Candy. Verschiffungen der letzten Woche 4000 B.

Malkutta, 2. September. Tendenz für Baumwollstoffe: Ruhig. 7pfd. Shirtings 2 Rup. 14 As per Stück, 8¼ pfd. Shirtings 3 Rup. 15 As per Stück, 40er Bannermill-Twist 3½ As per Morah, Jute Good Native 1st Marks 2½ Rup. per Ballen.

Seide, Seidenwaaren.

Zürich, 3. September. Seide. (Wochenbericht.) In Mailand gehen die Grégen für Webereien in den höheren und für die inländische Zwirnerei in den billigeren Qualitäten am meisten Verabnehmung zu Unterhandlungen, die Abschlüsse sind aber wenig bedeutend in Folge der ausser allem Verhältniss hohen Forderungen für genannte Artikel. Die Preise sind in Mailand überhaupt höher als auf den Consumplätzen, und führen daher auch die so wie so wenig zahlreichen Nachfragen für Ouvrées zu nur beschränkten Umsätzen. In asiatischen Seiden ist das Geschäft ebenfalls ruhig bei fest gehaltenen Preisen — Die hiesige Seidentrocknungsanstalt registrirte vom 27. August bis und mit 3. September Nr. 484 39 030 kg gegen 1897 Nr. 466 27 900 kg, daher Vermehrung 5670 kg. (M. Z. Z.)

Zürich, 3. September. Seidenwaaren. (Wochenbericht.) Der Verkauf war diese Woche nach monatelanger Stille ziemlich lebhaft und es wurden hübsche Posten Waare abgesetzt; die Preise jedoch sind angesichts des Rohseidenaufschlages immer noch recht niedrig. Immer Kurzen wird aber die Fabrik die billige Rohseide aufgearbeitet haben und es werden dazu fortwährend höhere Preise verlangt und auch bezahlt werden müssen. Es waren grössere und grösste Käufer im Markte, welche sowohl Lagerwaare kauften als auch belangreiche Ordres in Nouveautés placirten. Damas fangen glücklicher Weise endlich auch wieder an, die Käufer zu interessiren, und wir hoffen, der Artikel werde im Frühling seine frühere Beliebtheit wieder erlangt haben. (N. Z. Z.)

* **Mailand**, 2. September. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 281 B. europäische, 171 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 28 236 kg. Geschäfte immer beschränkt, Preise gehalten.

Nordhausen, 3. September. Butter. Landbutter 2,00 ℳ, Spreebutter 2,20—2,40 ℳ, feinste Gutsbutter 2,50—2,60 ℳ für 1 kg. — Eier (das Schock 1,40—3,60 ℳ) 1,14—1,20 ℳ für 1 kg. — Käse das Schock 4,00—5,00 ℳ.

Bremen, 3. September. Butter. Der besseren Tendenz der letzten Woche ist in der Berichtswoche eine weitere Kräftigung gefolgt. Die vermehrte Production und die in der letzten Zeit allgemein bessere Qualität der frischen Zufuhren begegnete einer lebhaften Bedarfsfrage, so dass die Inhaber am Schlusse der Woche ohne grosse Schwierigkeiten eine Steigerung von ca. 10 ₰ per 50 kg für feinste Molkereibutter durchsetzen konnten. Andere Sorten im Verhältnisse nicht so theuer bezahlt, doch auch sehr fest und höher gehalten. — Notirungen sind für erste Nord. Molkereibutter 105—112 ₰, do. Budjadinger Butter 90—95 ₰, do. estfriesische Butter 90—95 ₰, hiesige Landbutter (sog. Schlagen) 90—95 ₰, hier eingeführt, incl. städtischer Verbrauchsabgabe; westfriesische Butter 84—86 ₰, holländische Butter 85—90 ₰, schlesische, galizische und ähnliche Sorten 75—86 ₰. Letztere Sorten inclusive Zoll. (W.-Z.)

Rotterdam, 3. September. Margarine fest. Molco 39 fl. Brillant extra 36 fl. Monarch 36 fl.

Bremen, 3. September. Amerikanischer Speck und Schmalz. (Wochenbericht.) Speck. Schweineanfuhren ca. 25 000 Stück pro Tag. Preis 3,50 $. Der Markt war sehr fest und konnten Preise in Folge lebhafter Frage 1 ₰ anziehen. Für September-Abladung zeigte sich mehr Interesse und werden preiswerthe Offerten acceptirt. Loco short clear 31½, August-Abladung 31, backs 29—32 ₰. — Schmalz. Das Geschäft ist ruhiger geworden, Amerika zeigte zum Schlusse wieder fastere Tendenz, was Käufer erst recht zurückhielt. Die Vorräthe in Chicago haben um 19 000 Tierces in August abgenommen und betragen am 1. September 186 000 Tierces gegen 204 000 am 1. August d. J. und 269 000 am 1. September 1897. Wilcox 28, Armour shield 28, Cudahy 28½, Choice grocery 28½, White label 28½ ₰. (W.-Z.)

Antwerpen, 3. September. Schmalz August 68⅝.

**Berlin